

Kein Problem mit Schnee und Kälte

Beim Altacher Silvesterlauf über 12,4 Kilometer gehören Denise Lichtensteiger und Mathias Nüesch zu den Schnellsten des Tages. Im Staffelnbewerb mit 76 Teilnehmern liefen die Staffeln des KTV Oberriet und des Pauerteams Au in die Top Ten.

FELIX BENZ

LAUFSPORT. Die Bedingungen für die Läuferinnen und Läufer beim 17. Altacher Silvesterlauf am 28. Dezember waren ungewohnt: Der Winter hat das Zepher übernommen und starker Schneefall und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt machten die Laufstrecke zu einer schwierigen Herausforderung.

Gegen 1000 Läufer

Gegen 1000 Läuferinnen und Läufer bestritten das Rennen über 6,2 oder 12,4 Kilometer. Auch Kinderläufe und Walkingbewerbe standen auf dem Programm, zudem konnte die längere Laufdistanz auch in Viererstaffetten absolviert werden, was ebenfalls rege genutzt wurde. Der Lauftreff Mila Rheintal war wie gewohnt mit einigen Vertretern im Hauptrennen über 12,4 Kilometer am Start.

Starke Rheintaler

Für den Tagessieg kamen sie allerdings nicht in Frage. Dieser ging bei den Herren an den deut-

schen Spitzenläufer Stefan Hubert, der seit kurzem in Bad Ragaz wohnt. Aber der sechste Rang von Mathias Nüesch aus Balgach beim sehr stark besetzten Herrenfeld sowie der fünfte Platz von Denise Lichtensteiger aus Montlingen bei den Frauen sind ausgezeichnete Leistungen, die sich sehen lassen dürfen. Die Montlingerin steht in ihrer Alterskategorie sogar auf dem zweiten Rang.

Ebenfalls noch unter den besten zwanzig Läufern sind Stefan Althaus aus Lutzenberg und Guido Bischofberger aus Obereggi klassiert. Sie hatten wie die meisten keine größeren Probleme mit der schneebedeckten oder matschigen Laufstrecke. Streckenrekorde allerdings waren an diesem Tag kein Thema.

Rüstige Senioren

Auch im Rennen über 6,2 Kilometer erzielten die Gäste linksseitig des Rheins Spitzenresultate. Für die Rheintaler Bestzeit sorgte Pascal Kolb aus Oberriet. Bei den Damen lieferte Sarina Betschart aus Kriessern das Spit-

zenergebnis. Total im Rampenlicht standen aber zwei Vertreter der Altersklasse über 65 Jahre: Hans Untersander aus Altstätten und Elisabeth Hutter aus Widnau durften die Auszeichnung für die Sieger in Empfang nehmen. Aber auch Kurt Eisenhut aus Rebstein und Monika Betschart aus Kriessern gehören zu jenen Senioren, die in Altach für Furore sorgten und in ihren Altersklassen Platz zwei respektive drei belegten.

Top Ten: Rheintaler Staffeln

Auch ein Staffelnwettkampf stand in Altach im Wettkampfangebot. Das Quartett des KTV Oberriet mit Teamchef Roman Mattle lief die viermal 3,1 Kilometer in der siebtschnellsten Zeit. Auf Rang neun kamen die Leiter des Pauerteams Au. 76 Staffetten waren am Start. Nach getaner Arbeit beziehungsweise nach den Siegerehrungen haben die Sportler zusammen mit den Zuschauern im Gemeindesaal gefeiert, wie es sich für einen Silvesteranlass gehört.

Rangliste unter www.datasport.com.



Bild: fb

Sie zählt seit Jahren zu den schnellsten Rheintalerinnen: Denise Lichtensteiger läuft in diesem Jahr die fünftschnellste Zeit über 12,4 km.



Crosslaufserie Erstmals über eine Langdistanz

Am kommenden Samstag findet der dritte Teil der Lustenauer Crosslaufserie statt. Bisher wurde in den Hauptkategorien über neun und vier Kilometer gelaufen. Nun steht mit 15 km der zweitlängste Lauf der Serie an (Hobbykategorien 4 km). Die Decke, die jeder Finisher am Altacher bekam, werden Guido Bischofberger (r.) und Mathias Nüesch wohl auch am Lustenauer brauchen können. Start beim Zollmat Wiesenrain ist um 14.30 und 15 Uhr (Hauptkategorien). (rew)

Bild: fb

2. Oberegger «Stützlirennen»

WINTERSPORT. Am kommenden Samstag, 3. Januar, organisiert der Skiclub Obereggi das zweite Oberegger Stützlirennen. Ob Clubmitglied oder nicht, wer Lust und Zeit hat, ist willkommen, am Wettkampf am Hausberg in Obereggi teilzunehmen. Dabei steht von 12.30 bis 14.30 Uhr eine Rennpiste (Stützlipiste) bereit, auf der man sich für einen «Stütz» durch die Tore kämpfen kann.

Um 16 Uhr werden in der Festwirtschaft bei der Talstation des Skiliftes die Tagessieger und Clubmeister erkoren. Der Skiclub freut sich auf zahlreiche Skifahrer und Snowboarder. Auskunft über die Durchführung gibt es ab Freitag, 2. Januar, um 13 Uhr über Regio-Info 1600 oder auf der SCO-Homepage www.skiclub-obereggi.ch. (pd)

Kurse starten

SKISPORT. Am Samstag, 3. Januar, startet der Ski- und Snowboardclub St. Margrethen mit dem Jugendski- und Snowboardkurs für Schüler ab der dritten Klasse. Die Abfahrt erfolgt um 10.15 Uhr beim Schwimmbad in Rheineck und um 10.30 Uhr bei der Lütolf AG in St. Margrethen. (pd)

Infos und Anmeldung: www.sscstm.ch oder Oscar Kaufmann, 079 424 2113

Mit 150 Böllern das Jahr verabschiedet

Urs Specker aus Altstätten und Walter Gächter aus Höri waren beste Kanoniere am Silvesterschiesen der Schwarzpulverschützen Altstätten. Wie in früheren Jahren war eine stattliche Anzahl Kanoniere im Einsatz – rund 40 Teilnehmer.

MÄX HASLER

SCHIESSEN. Am Sonntag wurde im Schiessstand der Schwarzpulverschützen beim traditionellen Silvesterschiesen drei Tage zu früh das alte Jahr aus- oder ebenfalls drei Tage zu früh das neue Jahr mit Kanonenböllern eingeschossen.

Amateur-Kanoniere

Vereinspräsident Benno Büchel freute sich besonders darüber, dass mehr als die Hälfte Amateur-Kanoniere waren, die zum ersten oder zum zweiten Mal mit der Modellkanone Bekanntheit machten.

Einer der sozusagen die Feuertaufe mit der Kanone hatte, war Urs Specker, der zu seinem eigenen Erstaunen bester Amateur-Kanonier war. Er gewann mit 290 Punkten das Gasteschiessen vor den beiden Appenzellern Christian Fritsche und Baptist Neff, beide ebenfalls 290 Zähler. Bei Punktgleichheit entschieden die Millimeter zum Zentrum der Scheibe. Neff, der vor einem Jahr das Podest knapp verpasste, dürfte nächstes Jahr ein heisser Anwärter auf den Sieg sein. «Wir kommen bestimmt

wieder, denn meinen Kollegen und mir sagt dieses Schiessen so gut zu, dass es für uns wohl zu einem Pflichttermin werden wird», sagte der Gewinner des dritten Preises. Wie üblich hat Benno Büchel nämlich einen Gabentempel zusammengetragen, in dem es für jeden Teilnehmer eine Belohnung hatte. Auch bei

den «Profi»-Kanonieren war es um den Tagessieg spannend.

Heimweh-Sieger

Am Schluss setzte sich der in Oberriet aufgewachsene und nun in Höri wohnende Walter Gächter durch, der als einziger Teilnehmer das Punktemaximum schoss. Ebenfalls auf dem

Podest sind mit 490 Punkten Andi Mosch und Urs Rodighiero von den SP5A. Undankbarer Vierter ist, ebenfalls mit 490 Zählern, Urs Niggli aus Weingen, der aber Mitglied der Altstätter «Schwarzpulverler» ist. Zur Hauptsache waren männliche Kanoniere am Werk, aber auch einige Kanonierinnen mussten

sich nicht hinter den Männern verstecken. Oft waren es wenige Millimeter, die eine bessere Klassierung verhinderten.

Manchmal mussten die Meisterkanoniere Benno Büchel und Andi Mosch beim Zielen zwar helfend eingreifen, damit die Scheibe getroffen und keine Kräh vom Himmel geholt wurde.



Bild: Mäx Hasler

«Profi»-Sieger Walter Gächter und Conny Brandstätter, Fünfte bei den Gästen.